Slama GmbH & Co KG
Werkzeuge, Maschinen

Fürbergstrasse 42a
A-5025 Salzburg-Parsch

LAGEBERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS 2024 / 25

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Unternehmen und Geschäftsverlauf

Die Kommanditanteile der Slama GmbH & Co KG werden zu je 25% von Herrn Robert Slama und von Herrn Horst Slama gehalten. Die restlichen 50% werden von der Slama GmbH gehalten. Die Slama GmbH ist der Komplementär der Gesellschaft.

Die Gesellschaft ist Erzeuger und Händler von Spezialprodukten des Spengler- und Dachdeckergewerbes. Das Absatzgebiet umfasst vor allem den österreichischen Markt und insbesondere das Bundesland Salzburg.

Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024/25 die schwache Konjunktur, insbesondere am Bau, gespürt. So haben sich die Umsatzerlöse um -2,7% auf EUR 45.966.964,15 reduziert (VJ: EUR 47.247.316,51). Die Materialaufwendungen sind etwas weniger stark mit -0,8% auf EUR 38.079.314,56 (VJ: EUR 38.373.693,14) zurückgegangen, sodass die Marge aus dem Deckungsbeitrag I deutlich geringer ausfiel und bei 17,2% (VJ: 18,8%) liegt. Die Personalaufwendungen haben sich insbesondere durch die kollektivvertraglichen Erhöhungen im Vergleich zum Vorjahr um EUR 198.323,04 ebenso erhöht, was einem Anstieg von 4,2% (VJ: 6,6%) entspricht. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen kam ebenso zu einem Anstieg um EUR 24.547,26 bzw. 1,1% (VJ: 10,6%) auf insgesamt EUR 2.268.673,83 (VJ: EUR 2.244.126,57) kam. Das Betriebsergebnis im Geschäftsjahr 2024/25 hat sich somit auf EUR 478.755,40 (VJ: EUR 1.764.125,58) deutlicher reduziert, was einer Marge von 1,0% (VJ: 3,7%) entspricht.

Das Finanzergebnis betrug EUR -72.292,61 (VJ: EUR -236.748,01) und hat sich im Wesentlichen aufgrund der reduzierten Zinsaufwendungen (bedingt durch offene Verbindlichkeiten aus Ergebniszuweisungen) erhöht. Das Ergebnis vor Steuern betrug im laufenden Geschäftsjahr EUR 406.462,79 (VJ: EUR 1.527.397,15).

Die Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und die Sachanlagen (ohne GWG) betrugen im Geschäftsjahr 2024/25 EUR 243.587,59 (VJ: EUR 181.180,36). Die Abschreibungen (ohne GWG) betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024/25 EUR 158.738,28 (VJ: EUR 143.360,05), womit die Investitionen nicht zur Gänze aus den Abschreibungen finanziert werden konnten.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024/25 konnte erneut die Ertragskraft des Unternehmens trotz schwieriger Marktbedingungen unter Beweis gestellt werden. Trotz des positiven Ergebnisses konnte die Eigenkapitalquote mit 49,59% (VJ: 54,52%) zum Ende des Geschäftsjahres gegenüber dem Vorjahr nicht gesteigert werden.

1.2. Bericht über die Zweigniederlassungen

Neben dem Hauptsitz in Salzburg werden vom Unternehmen keine Zweigniederlassungen betrieben.

1.3. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

1.3.1. Kennzahlen zur Ertragslage

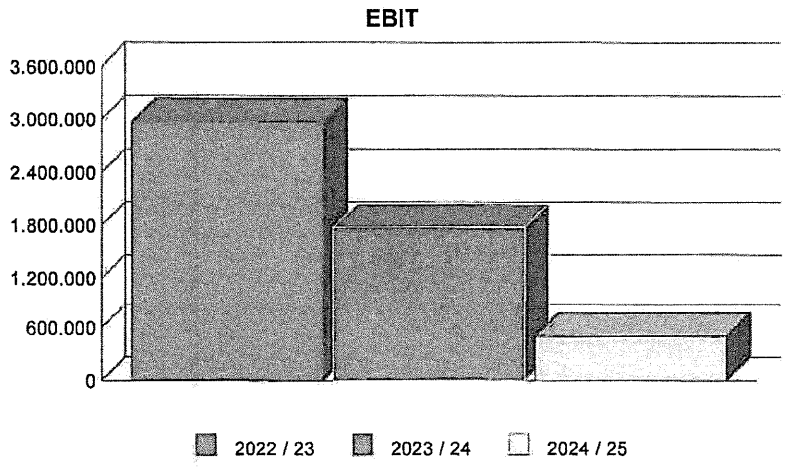
1.3.1.1. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis vor Steuern.

Die Berechnung erfolgt folgendermaßen:

Ergebnis vor Steuern
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen gem. § 231 Abs 2 Z 15 UGB
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

	2022 / 23 EUR	2023 / 24 EUR	2024 / 25 EUR
EBIT	2.970.333	1.781.145	505.687



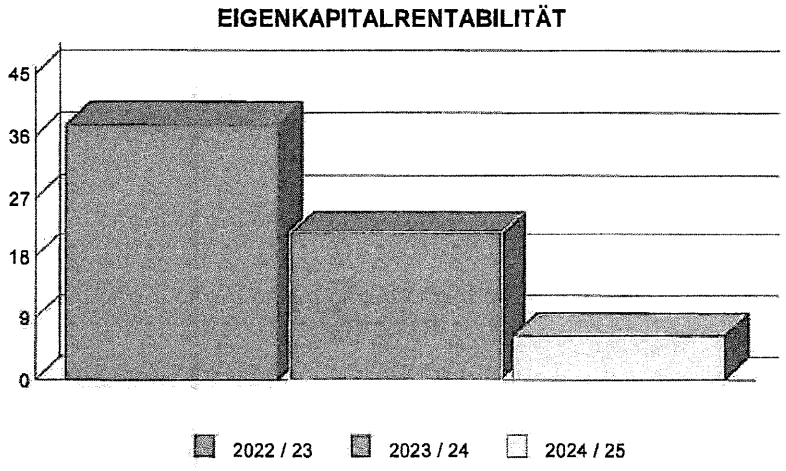
1.3.1.2. Kapitalrentabilität

1.3.1.2.1. Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity - ROE)

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses nach Steuern zum Eigenkapital und berechnet sich folgendermaßen:

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Ergebnis nach Steuern}}{\text{Eigenkapital}}$$

	2022 / 23 %	2023 / 24 %	2024 / 25 %
Eigenkapitalrent.	37,69	21,95	6,36

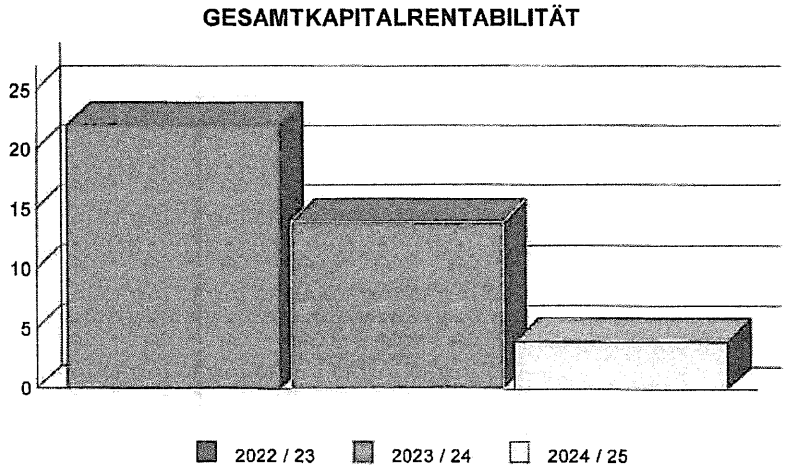


1.3.1.2.2. Gesamtkapitalrentabilität (Return on Investment - ROI)

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{\text{Ergebnis vor Zinsen und Steuern}}{\text{Gesamtkapital}}$$

	2022 / 23 %	2023 / 24 %	2024 / 25 %
Gesamtkapitalrent.	22,01	13,98	3,97



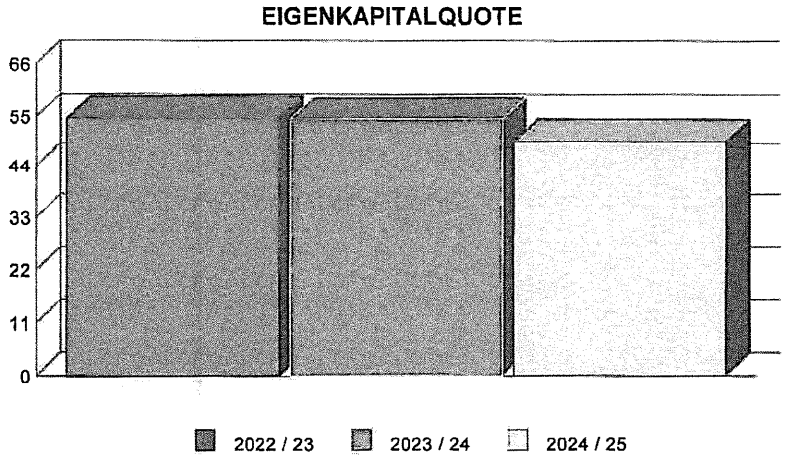
1.3.2. Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

1.3.2.1. Eigenkapitalquote (Equity Ratio)

Die Eigenkapitalquote stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar.

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$$

	2022 / 23 %	2023 / 24 %	2024 / 25 %
Eigenkapitalquote	54,68	54,52	49,59



1.3.2.2. Nettogeldflussrechnung

	2024/25	2023/24
1. Ergebnis vor Steuern	406.463	1.527.397
2. (+/-) Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Bereichs Investitionstätigkeit	192.570	174.375
3. (+/-) Verluste/Gewinne aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Bereichs Investitionstätigkeit	-4.000	-16.621
4. (+/-) Beteiligungserträge, Erträge aus and. WP und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sowie sonst Zinsen	73.697	240.964
5. (+/-) sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	2.815	-1.533
6. (+/-) Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen LL sowie anderer Aktiva	-1.141.887	2.284.726
7. (+/-) Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	57.560	76.363
8. (+/-) Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten LL sowie andere Passiva	570.838	-396.843
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	***158.056***	***3.888.828***
4. (+-) Nettogeldfluss aus außerordentlichen Posten	0	0
5. (-) Zahlungen für Ertragsteuern	-4.577	-2.221
5. Netto-Geldfluss aus betrieblichen Tätigkeit	***153.479***	***3.886.607***
9. (+) Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	4.000	18.417
10. (+) Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstige Finanzinvestitionen	0	0
11. (-) Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-278.823	-216.431
12. (-) Auszahlungen für Finanzanlagenzugang und sonstige Finanzinvestitionen	0	0
13. (+) Einzahlungen aus Beteiligungs-, Zinsen- und Wertpapiererträgen	25.528	12.784
14. (+) Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	0	0
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	***-249.295***	***-185.230***
15. (+-) Einzahlung/Rückzahlung von Eigenkapital	-1.030.652	-1.956.875
16. (+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Finanzkrediten	0	0
17. (-) Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	0	0
18. (-) Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-99.225	-253.748
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	***-1.129.877***	***-2.210.623***

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Aufgrund der starken regionalen Marktposition vor allem im Bundesland Salzburg, geht das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2025/26 von einer ähnlichen Entwicklung wie im Geschäftsjahr 2024/25 aus. Insbesondere die gute Kapitalausstattung sowie die gute Qualität und langjährige Erfahrung der Mitarbeiter sind eine gute Basis für eine weiterhin positive Entwicklung des Unternehmens. Die Entwicklung in den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2025/26 unterstreicht zumindest hinsichtlich des Umsatzes diese Erwartungen. Die Entwicklung der Margen bleibt weiterhin herausfordernd.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die starke Abhängigkeit der Baubranche von der allgemeinen Konjunktur stellt für das Unternehmen ein überdurchschnittliches Risiko aber auch Chance dar. Die Wachstumsaussichten wurden im März 2025 neuerlich nach unten revidiert und bedeutet für Österreich voraussichtlich das dritte Jahr in Folge eine Rezession. Das WIFO geht für 2025 von einem Rückgang des BIP in der Höhe von -0,3% aus und erwartet nunmehr für 2026 einen Anstieg von 1,2%. Dämpfend wirkt vor allem die erforderliche Budgetkonsolidierung in der Höhe von 6,4 Mrd Euro im Jahr 2025.

Dieses allgemeine Risiko wird versucht mit einer guten Kapitalausstattung zu adressieren. Im Finanzierungsbereich werden weder Fremdwährungen noch derivative Finanzinstrumente verwendet und somit jegliches Risiko dieser Art vermieden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Bilanzstichtag ausschließlich in Euro bilanziert. Die Zahlungsausfälle sind weiterhin gering. Die Außenstands- und Besicherungskontrolle sowie das Mahnwesen stellen einen wesentlichen Teil der Absicherung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dar.

Die Lieferketten haben sich erfreulicherweise wie bereits im Vorjahr weitgehend normalisiert und sind derzeit keine wesentlichen Probleme mehr gegeben. Aus dem Ukraine Krieg haben sich keine unmittelbaren negativen Auswirkungen für unser Unternehmen ergeben und erwarten dies auch für die Zukunft. Die mittlerweile wieder gesunkenen Zinsen wirken sich jedoch noch nicht spürbar positiv auf die Bauwirtschaft und sohin Auftragslage aus. Das Ausmaß der weiteren Entwicklung beim Zinsniveau kann nicht abgeschätzt werden, ebenso die wirkliche Auswirkung auf die Konjunktur, da im Gegenzug viele andere bremsende Faktoren zum Tragen kommen. Daher werden wir den weiteren Verlauf sehr genau verfolgen, um im Bedarfsfall rasch und effizient reagieren zu können.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt keine Forschung und Entwicklung.

Salzburg, am 02. Juni 2025